

Medieninformation

Naturpark Lüneburger Heide

Anschrift: Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)

Name:
Telefon: 04171 693-139
Fax: 04171 693-99139
E-Mail: info@naturpark-
lueneburger-heide.de

Internet: www.naturpark-lueneburger-heide.de
www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/
www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/de

Datum: 03.02.2021

Expedition Erdreich startet im Naturpark Lüneburger Heide

Bürger-Wissenschaftler*innen können mit Teebeuteln zu wissenschaftlichen Erkenntnissen beitragen

Nach einem Testlauf im vergangenen Jahr wird es jetzt ernst mit der Mitmach-Wissenschaft im Naturpark Lüneburger Heide: Als Partner der Expedition Erdreich ruft der Naturparkverein alle Interessierten auf, sich an einer Bodenforschung vor Ort zu beteiligen – ab sofort gibt es die Testausrüstung dafür. Das wichtigste Utensil in der Starterbox: Teebeutel. Diese werden vergraben und nach drei Monaten wieder aus der Erde entnommen. Unter anderem das Gewicht der Teebeutel, das durch den Zersetzungsprozess verändert sein wird, bringt dann Aufschluss über die Aktivität der Lebewesen im Boden. Die „Expedition Erdreich“ ist ein Forschungsprojekt des Bundesforschungsministeriums und des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung.

Schon im Sommer 2020 engagierte sich der Naturpark für das Forschungsprojekt. Robin Marwege, Projektleiter der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark Lüneburger Heide, und Luise Ohmann vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung vergruben im Rahmen eines Pilotvorhabens Test-Teebeutel auf einer Heidefläche bei Amelinghausen. Nach drei Monaten grub Marwege die Beutel aus dem Heideboden wieder aus, trocknete sie und schickte sie in das Forschungsinstitut zur weiteren Auswertung. Der errechnete Aktivitätswert für die Untersuchungsstelle, die sogenannte Zersetzungsrate, wurde als mittel bis gering eingeschätzt – ein für sandige Heideböden typischer Wert. Mit hoher Probenzahl und vielen unterschiedlichen Standorten lassen sich dann im Verlauf dieses Jahres Vergleiche ziehen und Aussagen zum Zustand des Bodens treffen.



Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes:

Vorsitzender Olaf Muus, Samtgemeinde Hanstedt
stellv. Vorsitzender Oliver Schulze, Landkreis Heidekreis
stellv. Vorsitzende Inga Masemann, Landkreis Lüneburg

Steuer Nr. Finanzamt Winsen (Luhe): 50/270/04229

Bankverbindungen:

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE26 2075 0000 0060 1003 36 | BIC NOLADE21HAM

Volksbank Lüneburger Heide eG
IBAN DE23 2406 0300 2802 2823 00 | BIC GENODEF1NBU

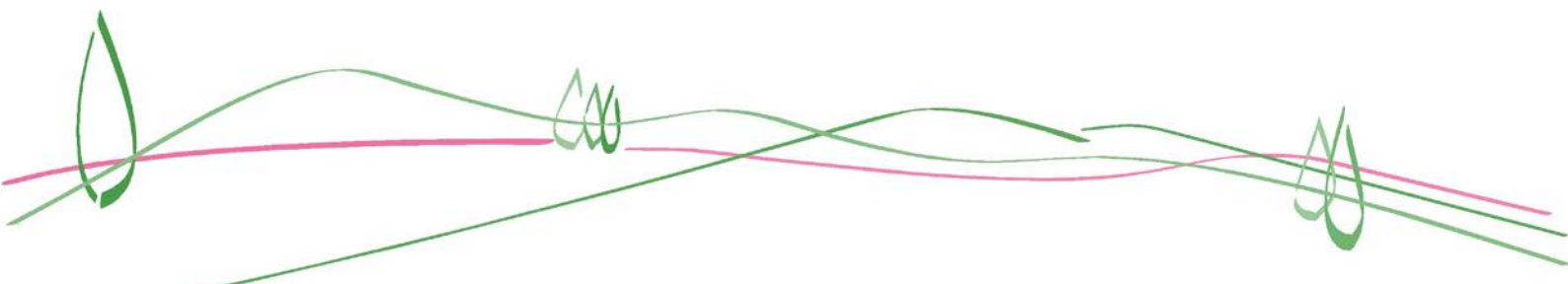
Vor diesem Hintergrund ist die „Expedition Erdreich“ als sogenannte Citizen-Science-Aktion angelegt, wie etwa die alljährlichen Vogelzählungen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU). Das bedeutet, möglichst viele Menschen können und sollten bei der Aktion mitmachen, um so Grundlagen für die Forschung zu liefern.

Robin Marwege, Ansprechpartner beim Naturpark Lüneburger Heide, hofft darum auf jede Menge Freiwillige in der Region: „Ich freue mich, wenn viele mitmachen, um für unsere Region möglichst viele Daten zu erhalten. Wie lebendig ist der Boden beispielsweise im Garten, auf einer Pferdewiese, auf dem Acker oder im eigenen Wald? Wichtig ist, dass man vor der Anmeldung als Forscherin oder Forscher prüft, ob man einen geeigneten Standort hat. Auf fremden Flächen oder gar in geschützten Gebieten in der Natur und Landschaft darf man natürlich keine Teebeutel einbringen.“

Ist diese Frage geklärt, können Bürger-Forscher*innen sich als Einzelperson oder Gruppe auf www.expedition-erdreich.de registrieren und bekommen dann eine Grundausrüstung für die Untersuchung inklusive Anleitung. Nach genau drei Monaten beginnt die Dokumentation durch die Hobbyforscher*innen. Die Ergebnisse müssen online an das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung gemeldet werden, wo sie dann für alle einsehbar sind und Forscher*innen weltweit zur Verfügung stehen.

Besonders spannend, findet Robin Marwege, sei das Projekt für Schulklassen – die Kinder würden damit Teil echter Wissenschaft bei einem wichtigen Thema. „Wir als Naturpark bieten den Schulen da eine Zusammenarbeit an, können zum Beispiel Expertinnen und Experten für die Unterrichtsergänzung vermitteln.“ Interessierte Lehrer*innen können sich einfach bei ihm melden.

Der Naturpark ergänzt das Bürger-Wissenschaftsprojekt um ein eigenes Angebot zum Thema. „Von einem intakten Boden hängt so viel ab – unsere Ernährung, zu erheblichen Teilen unser Klima, sauberes Grundwasser. Wir machen uns diese Leistungen sehr selten bewusst“, bekräftigt Marwege. Gemeinsam mit Bodenexpertin Dr. Dorothe Lütkemöller von der Leuphana-Universität Lüneburg will der Naturpark über diese Sachverhalte rund um den Boden und seine Leistungen informieren. Dr. Lütkemöller ist auch ausgebildete Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin im Naturpark und kann dem Boden je nach Aufbau viele Geheimnisse entlocken und diese anschaulich und spannend darstellen. Anmeldungen für den Termin am Dienstag, den 27. April, gehen per E-Mail an robin.marwege@naturpark-lueneburger-heide.de. Geplant ist eine Außen-Begehung um 15.00 Uhr. Corona-bedingte Anpassungen werden kurzfristig mitgeteilt.



Über den Naturpark Lüneburger Heide

Der Naturpark Lüneburger Heide ist Modellregion für nachhaltige Entwicklung und wird durch einen gemeinnützigen Verein getragen, in dem sich die drei Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg sowie alle Kommunen im Städtedreieck Lüneburg, Soltau und Buchholz engagieren. Die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide reichen von der Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen, naturgebundenen Erholung über die regionale Wertschöpfung bis zur Stärkung der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und Aktionen zur Pflege der Kulturlandschaft. Mit einem großen Netzwerk aus vielen Partnerinnen und Partnern setzt der Naturpark seine Aufgaben um. Weitere Infos zum Naturpark Lüneburger Heide, seinen Aufgaben und Angeboten finden Sie auf der Internetseite www.naturpark-lueneburger-heide.de.

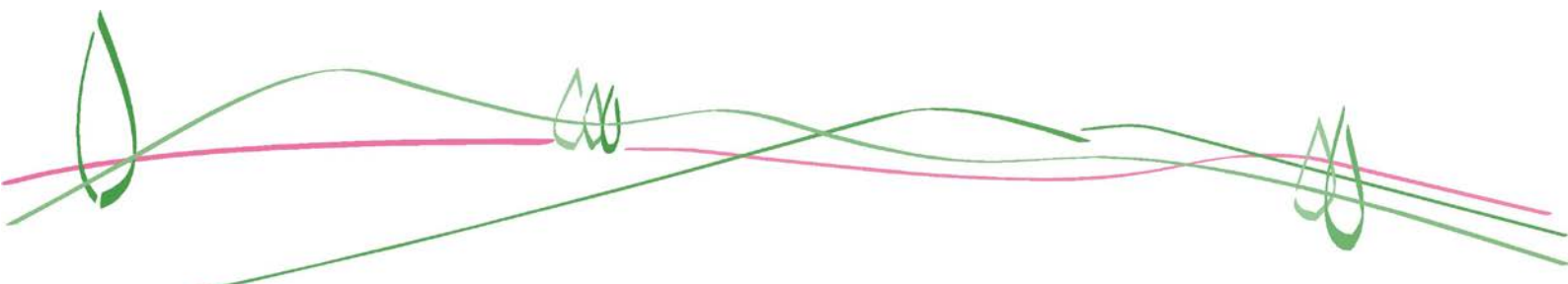
Fotos

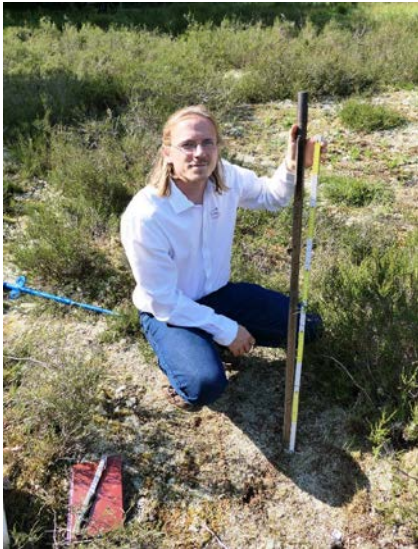
Die Fotos dürfen nur in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung verwendet werden.



Bildunterschrift:

Teebeutel und mehr: Mit diesen Materialien gehen die Citizen Scientists, die Bürger-Forscher*innen, im Sommer auf die „Expedition Erdreich“. Foto: BMBF/Expedition Erdreich





Bildunterschrift:

Robin Marwege, Projektleiter beim Naturpark Lüneburger Heide, war schon im vergangenen Sommer bei einem Testdurchlauf in der Fläche dabei. Foto: Naturpark Lüneburger Heide



Bildunterschrift:

Mit Forschern unter der Erde präsentiert sich die „Expedition Erdreich“. Jeder kann mitmachen und zum Gelingen des Forschungsprojektes beitragen. Illustration: BMBF/Expedition Erdreich

